

Projektname

Impacts of the CoVID-19 crisis on Children's online safety

Projektleitung

Projektteam

Kooperation

Finanzierung

Weblink

Laufzeit

HProf.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Christine Trültzsch-Wijnen

Assoz.Prof. Priv.-Doz. Mag. Dr. Sascha Trültzsch-Wijnen, Universität Salzburg

Joint Research Centre (Europäische Kommission)

BMBWF

<https://kowi.uni-salzburg.at/covid-19-crisis-children-online/>

2020–2021

Projektbeschreibung

Auswirkungen der CoVID-19-Krise auf die Sicherheit von Heranwachsenden im Internet: nationale Teilstudie für Österreich mit Fokus auf Lernen, Freizeitverhalten und Familienleben

Die unerwartete Ausbreitung des CoVID-19-Virus erfordert einschneidende Maßnahmen (Ausgangsbeschränkungen, Quarantänebestimmungen etc.) in allen europäischen Ländern. Schule, Lernen, Freizeitaktivitäten und soziale Kontakte erfolgen zumeist über digitale Medien und Heranwachsende beschäftigen sich deutlich mehr als zuvor mit digitalen Medien und Medieninhalten. Aus bereits früher durchgeführten Studien zeigt sich, dass eine verstärkte Nutzung digitaler Medien sowohl zu höheren Risiken als auch zu höheren Chancen für Heranwachsende führen kann.

Um die Auswirkungen der aktuellen Covid-19-Krise auf Familien rasch zu erkennen, Risiken zu minimieren sowie die positiven Auswirkungen dieser unerwarteten Krise zu fördern und auch für zukünftige Entwicklungen nutzen zu können, bedarf es rasch der Erhebung international vergleichbarer Daten in Europa. Das Joint Research Centre der Europäischen Kommission führt daher eine internationale repräsentative Studie zur Untersuchung der Auswirkungen der CoVID-19-Krise auf den Umgang mit digitalen Technologien in Familien durch. Diese wird in einem weiteren Schritt durch qualitative Leitfadeninterviews mit Familien ergänzt. Die nationale Teilstudie für Österreich wird in Kooperation zwischen Universität Salzburg und Pädagogischer Hochschule Salzburg Stefan Zweig durchgeführt. Sie wird vom BMBWF finanziert.

PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
SALZBURG

